

# Informationsblatt und Einverständniserklärung

## Kostenübernahme für Glaukom-Screening mittels OCT des Sehnerven und der Stelle des schärfsten Sehens

Das Glaukom oder grüner Star ist definiert als langsam voranschreitende Optikusneuropathie, die mit verbundenen Gesichtsfeldausfällen und Verlust visuellen Funktionen einhergeht.

Allen Personen ab dem 40. Lebensjahr soll ein Screening auf Glaukom angeboten werden. Ein Screening ist nicht-invasiv und wenig belastend, wie auch die notwendigen weiterführenden Untersuchungen, in diesem Fall die Papillen-OCT, zur Bestätigung eines Glaukomverdachts.

Die OCT-Untersuchung ähnelt dem Ultraschall, wobei Laserlicht statt Ultraschallwellen verwendet wird, dauert nur wenige Minuten und ist berührungs- und schmerzfrei.

Die OCT liefert hochauflösende Schichtaufnahmen des Sehnervs und der Makula (Stelle des schärfsten Sehens). Dabei werden die Nervenfaserschichten um den Sehnervenkopf und im Bereich der Makula ausgemessen.

Die OCT-Untersuchung wird bei der Diagnostik und Früherkennung von Sehnervenerkrankungen eingesetzt. Nach begonnener Therapie wird die OCT-Untersuchung zur Verlaufskontrolle und zur individuellen Therapiesteuerung angewendet.

Die OCT stellt derzeit keine Regelleistung der Krankenkassen dar und deswegen ist eine Abrechnung über die Versicherungskarte nicht möglich.

Die Papillen-OCT wird analog der GOÄ Nr. 424 (2,3-facher Faktor) abgerechnet und kostet somit **93,84** Euro. Die Folge-Untersuchung kostet **73,44** Euro (1,8-facher Faktor).

Datum, Unterschrift Arzt

Datum, Unterschrift Patient

.....

.....